



## Gemeindeentwicklungskonzept

# STRATEGIE Engstingen 2035

Protokoll zur Gemeinderatsklausur

26.-27. Juli 2019

Bildungsforum, Gemeinde Untermarchtal



# ERGEBNISSPROTOKOLL

## Teilnehmende

*Gemeinderat, Verwaltung, Bürgermeister Storz, Herr Dr. Sperle (STEG), Frau Iwersen (STEG)*

## Ablauf der Veranstaltung

### 1. Tag

**26.07.2019**; *Beginn 15:15 Uhr*

1. Begrüßung durch Bürgermeister Storz
2. Rückblick bisheriger Prozess
3. Einführung Ablauf der Klausurtagung
4. Leitbildentwicklung Vision 2035

*Gemeinsames Abendessen*

*Ende 18 Uhr*

### 2. Tag

**27.07.2019**; *Beginn 9:00 Uhr*

1. Einleitung zweiter Tag
2. Leitzielarbeitung  
*Mittagessen*
3. Leitzielarbeitung
4. Entwicklung von Maßnahmen/Projekte
5. Gegenseitige Ergebnisvorstellung
6. Weiteres Vorgehen
7. Dank und Verabschiedung durch Bürgermeister Storz

*Ende 16:30 Uhr*

Am 26.07.2019 und 27.07.2019 fand die Gemeinderatsklausur als weiterer Baustein zum Gemeindeentwicklungskonzept mit dem Titel „STRATEGIE Engstingen 2035“ statt. Die Gemeinderatsklausur wurde durch die Begrüßung des Bürgermeisters Mario Storz eröffnet. Durch den weiteren Ablauf führte anschließend die STEG Stadtentwicklung.

Die STEG Stadtentwicklung aus Stuttgart wurde mit der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes beauftragt und fungiert sowohl als Moderator zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung als auch als Fachexperte zum Thema Gemeindeentwicklung. Ein kommunales Entwicklungskonzept ist das Ergebnis eines intensiven, strukturierten Dialoges über die Zukunft der Gemeinde und dient als Handlungsleitfaden der Verwaltung.

Die Gemeinderatsklausur dient dem intensiven Austausch und der Arbeitsphase des Gemeinderates und der Verwaltung. Gemeinsam wurden ein gesamtörtliches Leitbild, themenbezogene Leitziele sowie Maßnahmen und Projekte unter Beachtung der fachlichen Bestandsanalyse und der Bürgerumfrage erarbeitet.

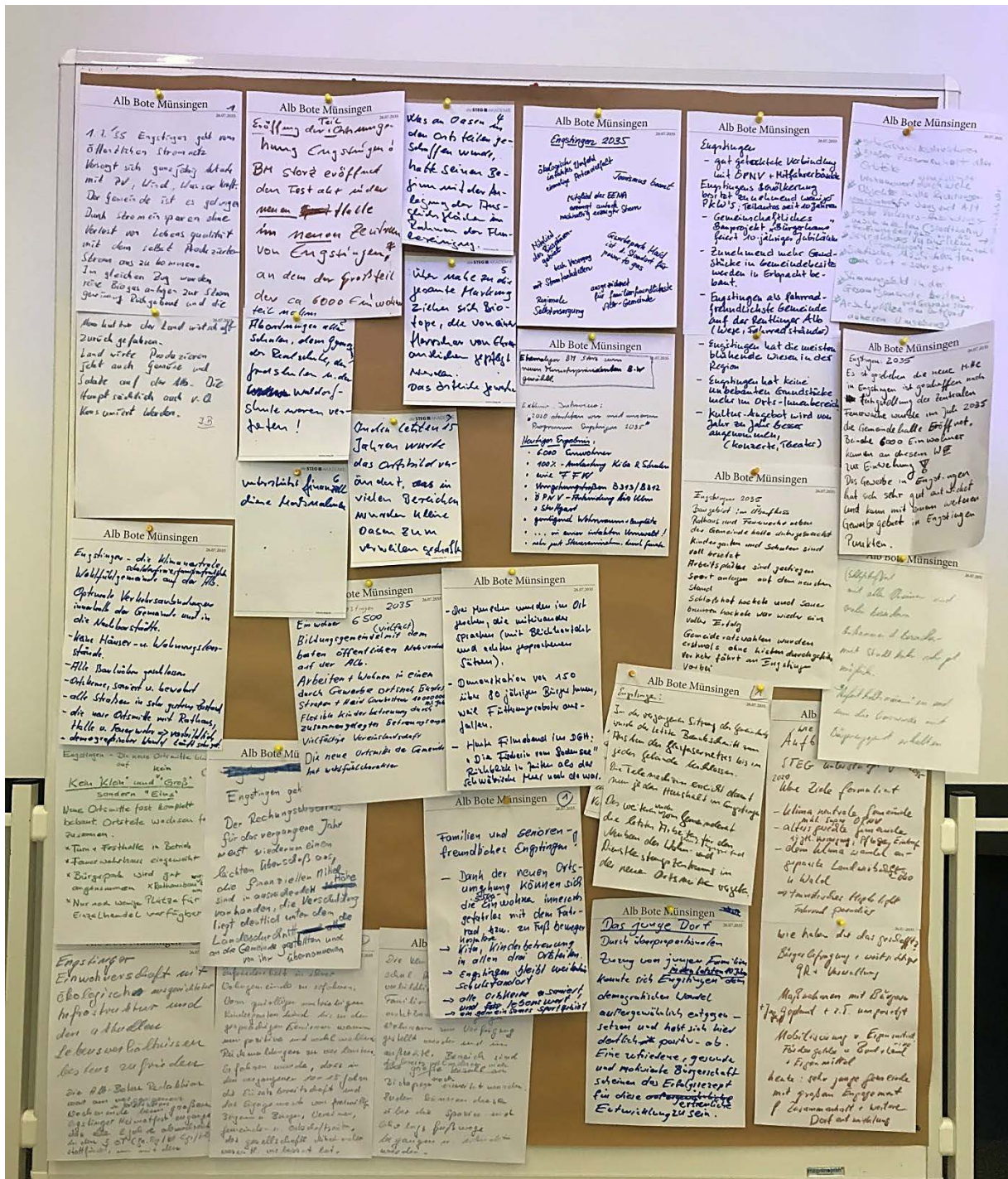
Die einzelnen Ergebnisse der Klausur befinden sich auf den folgenden Seiten.

In einem weiteren Schritt folgt nun die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen im Hinblick auf eine zeitliche Umsetzung und Zuständigkeit sowie die Zusammenfassung aller Ergebnisse aus dem bisherigen Prozess in Form einer Konzepterstellung sowie Darstellung in einem dazugehörigen Masterplan.

**Wir bedanken und für die sehr gute Mitarbeit und konstruktive Diskussion!**

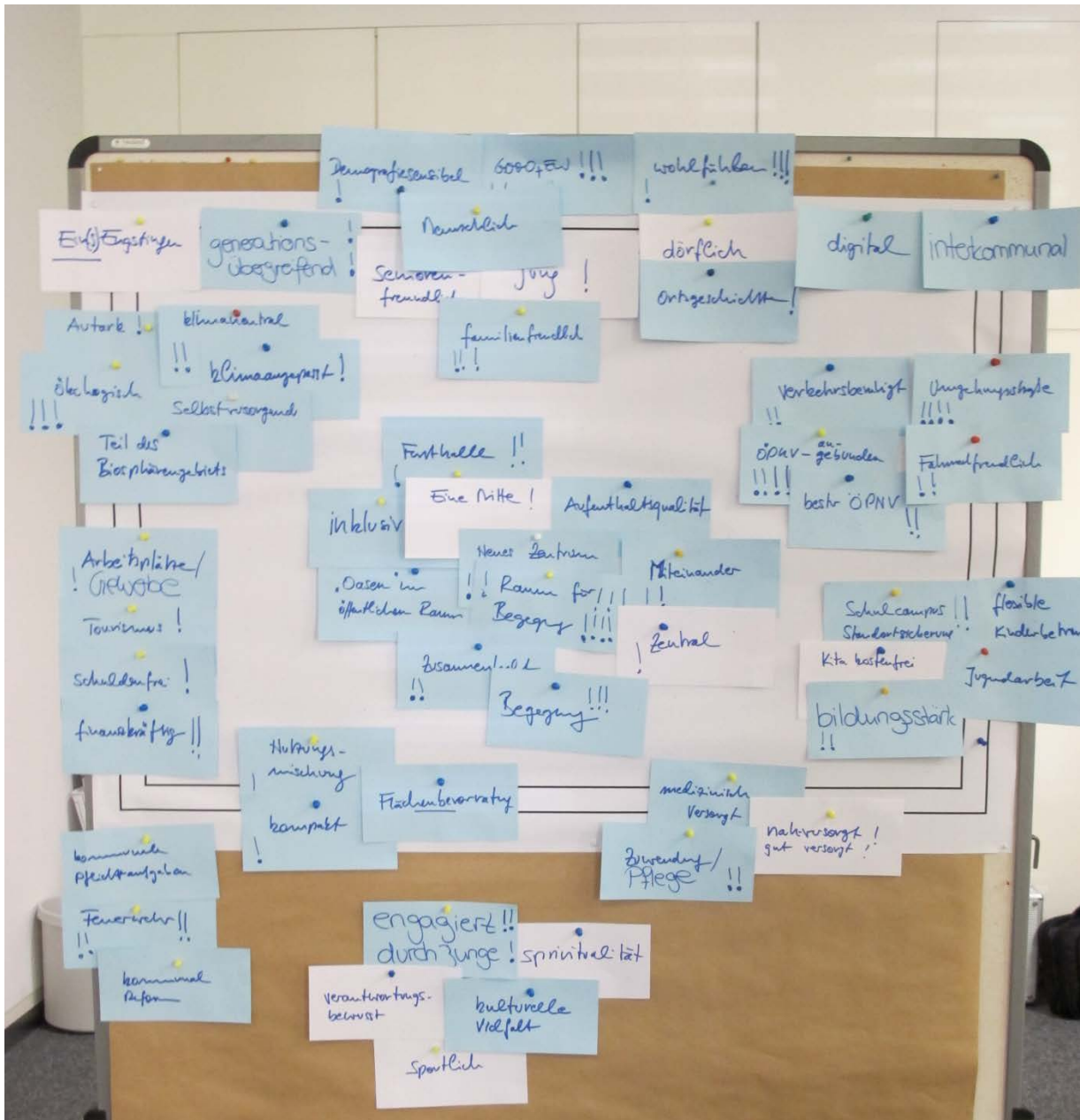
# ERGEBNISSE DER GEMEINDERATSKLAUSUR

## Visionen für 2035



In einem ersten Arbeitsschritt schrieb der Gemeinderat einen Zeitungsartikel über die Gemeinde Engstingen im Jahr 2035. In einem zweiten Arbeitsschritt wurden aus den Zeitungsartikeln Attribute/Eigenschaften identifiziert, die 2035 auf Engstingen zutreffen sollten (siehe ungeordnetes Leitbild).

# Übergeordnetes Leitbild



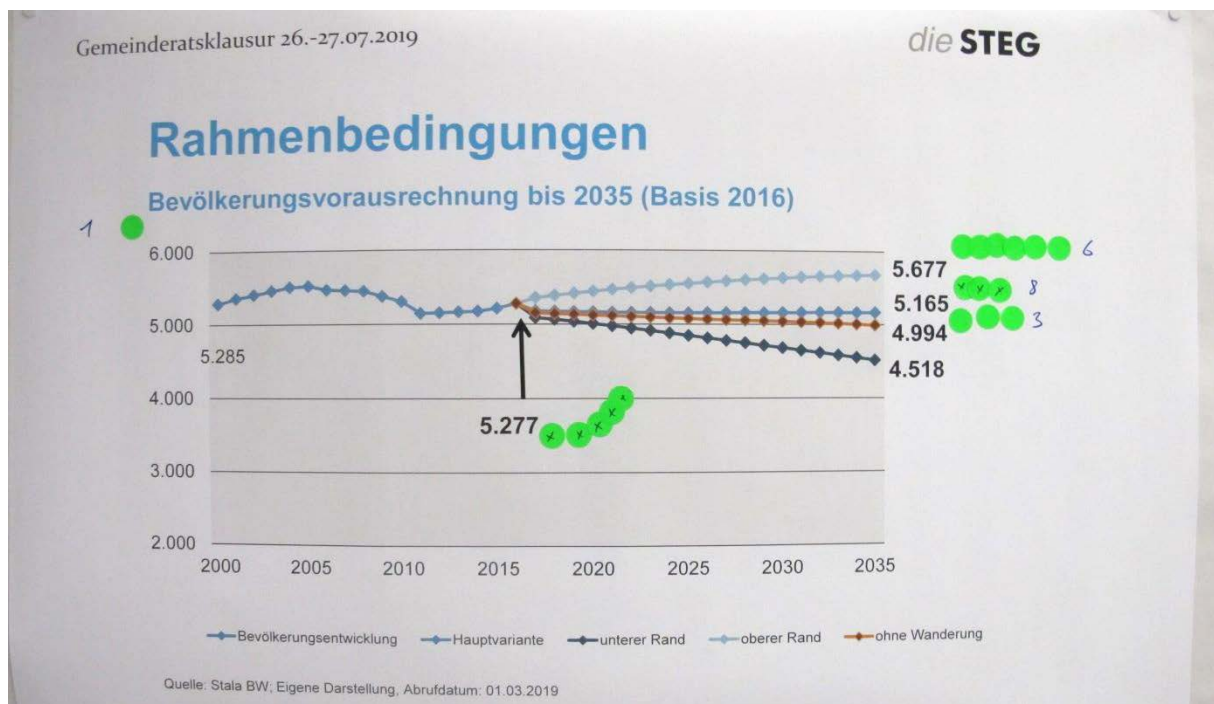
Nach einer ersten Sammlung wurden die Attribute/Eigenschaften thematisch sortiert. Die Attribute/Eigenschaften stehen inhaltlich über allen Leitzielen.

## Rahmenbedingungen Bevölkerungsentwicklung und Flächen

Eine wichtige Rahmenbedingung ist die zukünftige Bevölkerungsentwicklung.

Das Ergebnis der Diskussion zur Bevölkerungsentwicklung und Abstimmung mithilfe von Punkten zeigt, dass die Gemeinde Engstingen bis 2035 ein moderates Bevölkerungswachstum anstrebt..

Als direkte Folge impliziert ein Einwohnerwachstum einen Flächenverbrauch, der entsprechend höher als 3,72 ha in der Hauptvariante ausfallen wird. Die Abdeckung des Flächenbedarfes ausschließlich über eine Innenentwicklung (z.B. Baulücken, erhoben durch die Gemeinde Engstingen) kann erfahrungsgemäß nur zu ca. 20% aktiviert werden.



	Szenario 1 ohne Wanderung	Szenario 2 unterer Rand	Szenario 3 Hauptvariante	Szenario 4 oberer Rand
<b>Einwohnerzahl 2016</b>	5.277	5.277	5.277	5.277
<b>Einwohnerzahl 2035</b>	4.994	4.518	5.165	5.677
<b>Relativer Wohnbauflächenbedarf</b>	<b>0,61 ha</b>	<b>-8,04 ha</b>	<b>3,72 ha</b>	<b>13,03 ha</b>
<b>Fläche Baulücken (100%)</b>	ca. 10 ha	ca. 10 ha	ca. 10 ha	ca. 10 ha
<b>Fläche Baulücken (20%)</b>	ca. 2 ha	ca. 2 ha	ca. 2 ha	ca. 2 ha

## Leitziele und Maßnahmen/Projekte der Themenfelder

Ausgehend von dem oben aufgeführten Leitbild und den Rahmenbedingungen für die Gemeinde Engstingen, wurden Leitziele für einzelne Themenfelder formuliert sowie in einem weiteren Arbeitsschritt Maßnahmen erarbeitet.

### Bauen, Wohnen und öffentlicher Raum

#### Leitziele:

***Engstingen strebt ein moderates Bevölkerungswachstum an. Dafür nutzt die Gemeinde in erster Linie die vorhandenen Flächenpotenziale, erschließt auch neue Baugebiete und ermöglicht generationengerechte Wohnangebote.***

***Engstingen schafft Aufenthaltsqualitäten und engagiert sich für alters- und bedarfsgerechte Begegnungsorte.***

#### Maßnahmen:

- Neue Baugebiete in allen drei Ortsteilen
- Festlegung von Vergaberegeln
- Budget für Grundsteuer – Erwerb
- Flexible Bauformen und Grundstückszuschnitte
- Entwicklung Flächennutzungsplan in ganz Engstingen
- Aktivierung unbebaute Bauplätze
- §13b
- Entwicklung zwischen den Dörfern
- Planung Schloßhof
- Planung Sauerbrunnen
- Planung „Gässle“

### Mobilität und Klimaschutz

#### Leitziele:

***Engstingen verkehrsberuhigt seine Mitten.***

***Engstingen wird auch innerorts fahrradfreundlich und setzt auf und unterstützt einen attraktiven ÖPNV im Zusammenwirken verschiedener Akteure.***

***Engstingen strebt an, die Klimaziele 2050 zu erreichen und fördert Artenvielfalt und Biodiversität.***

#### Maßnahmen:

- Bürgerbus
- Fahrradständer und/oder Boxen an allen Bushaltestellen
- Innerörtlich sichere Fahrradwege
- Bei Verkehrsschau Bedingung für Abtrennung Fahrrad – und Autoweg prüfen z.B. Kleinengstingerstraße
- Mitfahrbänke
- Interkommunale Einflussnahme auf ÖPNV-Fahrplan (Münsingen, Zwiefalten, Gammertingen, Sonnenbühl)

- Fördermöglichkeiten erkunden
- Einsetzen für günstigere Fahrpreise
- Verbesserung Mobilfunknetz
  
- Informationen gemeinsamer Energieproduktion + Einkauf (EENA-eG)
- Zugang auf Landwirtschaft, die gemeindeeigenen Flächen bewirtschaften, um ökologische, alternative Bewirtschaftungsformen aufzuzeigen und „schmackhaft“ zu machen
- Prüfung Rückkauf der Energienetze von ENBW
- Sanierung Abwasserkanäle um Grundwasser zu schützen
- Förderungsmöglichkeiten erkunden
- Im Bebauungsplan Regenwasserzisternen festschreiben
- Im Bebauungsplan bestimmte Grünflächen auf den jeweiligen Grundstücken vorgeben
- Klimaschutzagentur erstellen/Energiekonzept für Engstingen
- Informationsveranstaltungen zu Fördermöglichkeiten für Landwirte über Alternativen zu Maismonokultur für Biogas

## **Wirtschaft und Arbeit**

### **Leitziele:**

***Engstingen stärkt seine Finanzkraft und bietet Raum für Arbeitsplätze und Gewerbe vor Ort.***

***Engstingen prüft eine Mitgliedschaft im Biosphärengebiet.***

### **Maßnahmen:**

- Bereitstellung von Gewerbeflächen innerhalb aller Ortsteile für Klein- und Mittelständler
- Beleuchtung öffentlicher Gebäude auf LED umstellen
- Hebesatz Gewerbesteuer nicht übermäßig erhöhen
- Abrechnung alter Baugebiete
- Fertigstellung Breitbandausbau vor allem für Gewerbe/Gewerbegebiete (auch „digitale“ Arbeitsplätze)
- Automuseum prüfen
- In Regelmäßigen Abständen Pachtverträge prüfen und anpassen
- Verpachtung Grundstücke Schuppengebiet prüfen

## **Einzelhandel, Dienstleistung und Versorgung**

### **Leitziele:**

***Engstingen bleibt Versorger in der Region.***

***Engstingen passt seine kommunale Infrastruktur einem moderaten Wachstum an und nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung. Dabei setzt Engstingen auch auf die Chancen interkommunaler Kooperation.***



**Engstingen steht dem Ausbau der Pflege und der medizinischen Versorgung offen gegenüber.**

**Maßnahmen:**

- -

**Bildung und Betreuung**

**Leitziele:**

**Engstingen bleibt ein vielfältiger Schulstandort.**

**Engstingen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot von Betreuungsmöglichkeiten.**

(Thema Erwachsenenbildung)

**Maßnahmen:**

- Regelmäßige Überprüfung (Baulicher Zustand/Ausstattung)
- Fördermöglichkeiten
- Ausschreibungen des Landes/Bundes/anderer werden beobachtet
- Unterrichtung und Einbeziehung der Elternvertreter
- Organisation eines schulübergreifenden, jährlichen Projekttag
- Erzieher/innen werden vor anderen Gemeinde für Engstingen gewonnen
- Mentoringsystem (Leihgroßväter/-mütter) wird aufgebaut
- Leistungen sozialer Dienste der freien Träger/des Landkreises werden eingefordert, verstärkt genutzt.
- Schnittstellen, Schulsozialarbeit, Jugendhaus
- Bedarfsgerechte Bildungsangebote in Kooperation und Vernetzung mit bestehenden Institutionen
- Kiga, Schule, Jugendarbeit, Fahrschulen, Arztpraxen („Gesunde Gemeinde“)

**Kultur, Freizeit und bürgerschaftliches Engagement**

**Leitziele:**

**(Ein) Engstingen bündelt und stärkt seine Kultur- und Freizeitinfrastruktur und pflegt seine Ortsgeschichten.**

**Engstingen ist menschlich und berücksichtigt die Anliegen aller Altersgruppen.**

**Engstingen fördert und fordert das bürgerschaftliche Engagement, insbesondere seiner jungen Generation.**

**Maßnahmen:**

- -

Alle durch die Bürgerwerkstatt erarbeitenden Maßnahmen zu einzelnen Themenfeldern ergänzen die durch den Gemeinderat erarbeiteten.

# IMPRESSIONEN DER GEMEINDERATSKLAUSUR

